
DIE VIER SCHRITTE ZUR CO₂-DIVIDENDE

DIE HALSTEAD-BAKER-SCHULTZ-KLIMASCHUTZ-INITIATIVE

1. EINE SCHRITTWEISE STEIGENDE CO₂-STEUER

Um die Erderwärmung in einem für den Mensch noch erträglichen Umfang zu halten, führt kein Weg darum herum, die Freisetzung von CO₂ unattraktiv zu machen. Darin sind sich Unternehmer und Theoretiker einig. Dies muss am ersten Punkt ansetzen, an dem CO₂ den Wirtschaftskreislauf betritt: an der Mine, dem Schacht oder dem Hafen. Die betroffenen Unternehmen werden die Last natürlich weitergeben, die vernünftigerweise bei 40€/Tonne ansetzen und jedes Jahr steigen sollte.

2. EINE STEIGENDE CO₂-DIVIDENDE FÜR ALLE EUROPÄER

Dies ist der revolutionäre Ansatz: alle Einnahmen aus der CO₂-Steuer werden als CO₂-DIVIDENDE an die Bürger ausgeschüttet in der Form von Steuergutschriften oder entlastenden Beiträgen zur Rentenversicherung. Im Rechenbeispiel der US-Autoren würde eine vierköpfige Familie im ersten Jahr etwa €2.000.- erhalten. Dieser Betrag würde sich mit steigender Steuer jedes Jahr entsprechend erhöhen, damit überproportional Haushalte mit *kleinem* CO₂-Fußabdruck entlasten und damit einen positiven Feedbackeffekt auslösen. Mehr Klimaschutz des Einzelnen führt zu mehr Dividende.

3. CO₂-HANDELSAUSGLEICH

Für Importe aus dem Nicht-EU-Bereich wird der CO₂-Effekt nach gleichem Schlüssel durch Zoll belegt, um der Initiative wirtschaftlichen Schutz zu gewähren. Da das Ziel ist, einen internationalen Dominoeffekt auszulösen, würden die zusätzlichen Zolleinnahmen gleichermaßen den EU-Bürgern zugute kommen. Das wird außerhalb der EU den Druck erhöhen, national ähnliche Maßnahmen in Kraft zu setzen.

4. VEREINFACHUNG DER UMWELTSCHUTZGESETZE

Insbesondere konservative Regierungen werden hiermit bei der Wirtschaft punkten können: der Ansatz, CO₂ zu besteuern, soll durch das schrittweise Außerkraftsetzen nun überflüssiger Reglements begleitet werden. Damit zu diesem Punkt ein parteienübergreifender Konsens erzielt werden kann, sollte die CO₂-Besteuerung in der finanziellen Wirkung sowohl Ausnahmeregelungs-Schlupflöcher wie bisherige Auflagen aufheben bzw. übertreffen.

Alle Dokumente und Infos dazu: <http://www.granosalis.de>
